

Noten als Disziplinierungsmittel

Beitrag von „CDL“ vom 2. März 2019 18:22

[Zitat von Krabappel](#)

(...) Die benotete Gruppenarbeit könnte auch einfach deswegen funktionieren, weil's eine Gruppenarbeit ist und jeder eine konkrete Aufgabe bekommt und sich einbringen muss.

"Funktionieren" ist in der Klasse von der ich geschrieben habe gar kein Problem: Die bringen fachlich egal mit welcher Methode mehrheitlich gute Leistungen und stellen spannende, durchaus im Vergleich mit anderen Klassen auch ungewöhnliche Fragen (fachlich macht das wirklich große Freude mit denen zu arbeiten, pädagogisch ist es als Ref eher Bundesliga). Dabei herrscht allerdings eine unfassbare Grundunruhe und Lautstärke im Raum, die man als Lehrkraft kaum erträgt und der nur sehr schwer beizukommen ist. Da es immer dieselbe Handvoll SuS ist, die diese Unruhe anzetteln sind z.B. benotete GA ein Weg, diese SuS "einzuhegen" ins Unterrichtsgschehen, weil sie sich entscheiden müssen zwischen dauerhaftem Quatsch & Unfug oder eben der Mitarbeit und damit der guten Note, die sie, wenn sie mitarbeiten, im Regelfall auch erzielen.

Trotzdem finde ich das im Hinblick auf andere Lerngruppen einen wichtigen Ansatz den du ansprichst Krabappel, einfach auch um möglichst alle SuS zu aktivieren und in den Lern- und Arbeitsprozess einzubeziehen.